

[44089.] Mit erster Gelegenheit erbitten zurück:
Uhlhorn, Predigten. 2. Aufl. Bfg. 1. 2.
à 60 A netto.

Stuttgart, 13. November 1875.
Meyer & Zeller's Verlag
(Fr. Vogel).

[44090.] ~~Dringende~~ Dringende Bitte um Re-
mission. — Dringend ersuche zurück:
v. Gauvain, die Ehe der Offenbarungs-
Urkunde und die Civil-Ehe. 3 A. ord.
(Blaugrauer Umschlag.)
Leipzig, November 1875.

E. Bidder.

[44091.] Erbitten wiederholt dringend zurück
alle remittirbaren Exemplare von:
Schmid, J., Promptuarium benedictionum.
Passau.

Joseph Bucher.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[44092.] Zum ersten Januar suche ich für
mein Geschäft einen tüchtigen, treuen und
im Kundenverkehr gewandten Gehilfen.
Schalt 900 A bei freier Station.

Brandenburg. **Adolph Müller.**

[44093.] Per 1. Januar suche ich einen gut
empfohlenen Gehilfen evang. Confession.
Gef. Offerten möglichst mit Einlage einer
Photographie.

Stettin. **Otto Brandner.**

[44094.] Ein tüchtiger Gehilfe wird zum mög-
lichst baldigen Eintritt gesucht.

Donn a/Rh. **Hermann Behrendt.**

[44095.] Mit 1. Januar ist in einer Berliner
Verlags-Buchhandlung eine Gehilfenstelle neu
zu besetzen. Es wird nur auf einen mit
den Verlagsarbeiten gründlich vertrauten,
sicher und gewandt arbeitenden jungen
Herrn reflectirt. Auch schöne Handschrift
wird zur Bedingung gemacht. Adr. D. E.
befördert die Exped. d. Bl.

[44096.] Eine Sortimentsbuchhandlung in
der Rheinprovinz sucht einen gewandten und
zuverlässigen, jungen Gehilfen, dem es um
eine dauernde Stellung zu thun ist. Der
Eintritt könnte Mitte December oder Anfangs
Januar erfolgen. Franco-Offerten unter T. K.
10. besorgt die Exped. d. Bl.

Gesuchte Stellen.

[44097.] Für einen jungen Mann, den wir aus
Ueberzeugung in jeder Weise empfehlen können,
suchen wir zum 1. Jan. 1876 Stellung in einem
Leipziger Commissionsgeschäft, in das er später
ev. als Theilhaber eintreten oder das er später
käufl. übernehmen könnte. Derselbe bestand
seine Lehrzeit in einem größeren Sortiments- und
Verlagsgeschäft einer mitteldeutschen Universitäts-
stadt, arbeitete dann in einem der größten
Verlagsgeschäfte Berlins und war darauf ca.
2 Jahre bei uns thätig. Wir sind zu jeder
Auskunft gern bereit und bitten, Offerten gef.
durch uns senden zu wollen.

Basel. **H. Amberger's Sort.**
(G. & F. Festerjen).

Zweifundvierzigster Jahrgang.

[44098.] Für einen jungen Mann, welcher
5 Jahre in meiner Sortiments-Buchhandlung
thätig war, suche ich Stellung. Eintritt kann zu
jeder Zeit erfolgen.

Hamburg. **G. W. Niemeyer.**

[44099.] Für einen bei mir Ausgelernten suche
von Neujahr 1876 ab eine Stelle; derselbe ist der
deutschen und polnischen Sprache mächtig und
ein ganz ordentlicher und fleißiger Arbeiter.
Achtungsvoll
Gnesen, im November 1875.

J. B. Lange.

[44100.] Für einen mir befreundeten jüngeren
Buchhändler suche ich, bei sofortigem Antritt,
eine selbständige Stellung, am liebsten als Ge-
schäftsführer eines mittleren Sortiments, das
derselbe ev. später für eigene Rechnung über-
nehmen, resp. als Theilhaber eintreten könnte.

Straßburg i/E. **Karl J. Trübner.**

[44101.] Ein junger Mann, der seine 4 jährige
Lehrzeit in einer Buch- und Musikalienhandlung
beendete, sucht p. sofort Stellung. Gef.
Offerten unter B. R. an die Exped. d.
Bl. erbeten.

[44102.] Ein junger Mann, militärfrei, seit
6 Jahren im Buchhandel thätig, gestützt auf
die glänzendsten Referenzen seiner Herren Chefs
in Nord- und Süddeutschland wie Oesterreich
(Wien), sucht vom 1. Januar l. J. oder sofort
Stellung im Verlag oder Sortiment, am liebsten
in Süddeutschland oder der Schweiz. Gef. Offer-
ten unter F. H. Stolp i/P. poste restante er-
beten.

Bermischte Anzeigen.

Für katholische Handlungen.

[44103.] Soeben befindet sich unter der Presse und
wird Ende Nov., jedoch nur auf Verlangen
versandt:

Weihnachts-Anzeiger.

Eine

Auswahl vorzügl. Bücher

mit ermässigten Preisen, meistens eleg. ge-
bunden oder brosch., wie neu, die sich be-
sonders zu Geschenken für Katholiken
eignen.

Von diesem Kataloge liefere ich 100 Expl.
mit aufgedruckter Firma für 5 A. baar.

Traunstein, Bayern.
Carl von Lama,
Antiquar.

[44104.] **Clisés**
offerire ich in vorzüglicher Ausführung den
Quadratcentimeter in Bleiabguß für 10 A,
in Galvano für 15 A

Bei Bestellungen von über 90 A netto ge-
währe ich 20 % Rabatt.

Mein Clisés-Katalog, in welchem die Illu-
strationen selbst, nicht bloß Bezeichnung derselben,
enthalten sind, umfaßt einen Band von 39 Bo-
gen in Folio mit circa 1500 Nummern. Ich
liefere denselben à cond. für 4 A. gegen baar
für 3 A., bemerke jedoch, daß ich diesen Be-
trag da, wo innerhalb eines Jahres eine Be-
stellung von mindestens 30 A. erfolgt, in Abzug
bringe.

Leipzig. **Georg Wigand.**

Aufforderung

zu

Literarischen Beilagen

zu den Publikationen des
Vereins für Deutsche Literatur.

Geschäftsführende Direction: **A. Hofmann**
in Berlin W., Kronen-Strasse Nr. 17.

Inhalt der zweiten Serie:

Richter, H. M., Geistesströmungen.
Heyse, Paul, Giuseppe Giusti, Gedichte.
Bodenstedt, Friedrich, Shakespeare's Frauen-
Charaktere.
Auerbach, B., Tausend Gedanken des Colla-
borators.
Gutzkow, Karl, Rückblicke auf mein Leben.
Frenzel, K., Renaissance- u. Rococo-Studien.
Hoyns, die alte Welt.

Bei Gründung des Allgemeinen Vereins
für Deutsche Literatur, der sein Probejahr
glänzend bestanden und nach Jahresfrist be-
reits eine Mitgliederzahl von beinahe 4000
aufweisen kann, machte sich vor allem der
Gedanke geltend, dass der gebildete Literatur-
freund sich gern aufgefordert fühlt, für einige
Zeit und ohne Unterbrechungen, welche die
Journalform bedingt, sich mit dem Buche
eines geachteten Autors zu beschäftigen.
Der Vortheil, ein Ganzes ungetheilt zu über-
sehen, wird ihn immer anreizen, ein Buch,
zumal in gefälliger Ausstattung, seiner Biblio-
thek einzuverleiben. Dasselbe zu geeigneter
Stunde wieder zur Hand zu nehmen und,
wenn der darin behandelte Gegenstand Ver-
anlassung zum Austausch anregender That-
sachen und Gedanken wurde, es seinem
Hause, seinen Freunden zugänglich machen
zu können, ist ein Vortheil, welchen Journal-
lectüre in seltenen Fällen gewährt.

Die Natur des zum ersten Male in die-
ser Gestalt auftauchenden Unternehmens
gibt uns die Ueberzeugung, dass literarische
Beilagen von ganz besonderer Wirkung sein
werden, da die Vereinspublicationen, ande-
ren periodischen Unternehmungen entgegen,
längere Zeit in den Händen des betreffenden
Lesers verbleiben und somit die Aufmerksam-
keit stets wieder auf die dem Bande bei-
gefügte Beilagen hingelenkt wird. Wir
brauchen wohl nicht darauf hinzuweisen,
dass das Vereinspublicum sich lediglich aus
den gebildeten und wohlhabenden, d. h.
bücherkaufenden Ständen recrutirt, so dass
wir den Beilagen eine weiteste Verbreitung
und lohnendsten Erfolg versprechen dürfen.

Die Beilagegebühren betragen pro Ein-
lage in 1 Band:

Dreissig Mark für ein Octavblatt.

Fünfundvierzig Mark für ein Quartblatt.

Sechszig Mark für einen ganzen Bogen.

Die Auflage beträgt vorläufig 4000 Exem-
plare. Bei gef. Auftragertheilung bitten wir
um gleichzeitige Einsendung des betreffenden
Prospectes zur Einsichtnahme.

Die Erscheinungs-Termine sind:

Richter, Heyse, Auerbach, Bodenstedt und
Gutzkow sind bereits erschienen.

Frenzel: Mitte December 1875.
Hoyns, die Alte Welt: Mitte Januar 1876.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Berlin, den 1. Novbr. 1875.

A. Hofmann's Separat-Conto.